

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 310.

Sonnabend, den 6. November.

1841.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen

im Jahre 1821

geborenen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtohrigkeit anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des königlichen Kreisamts allhier Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Sonnabends den 6. November dieses Jahres

sich vor unserm Deputirten auf dem Rathhause allhier (im Locale des vormaligen Oberhofgerichts) gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß wider die Ausbleibenden nach §. 64 und folg. des angeführten Gesetzes, wo von ein Auszug für 6 Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gebrungen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dasern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1820

sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstags den 9. November d. J.

wie vorgebracht, bei uns anzumelden.

Leipzig, den 29. October 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Lösungs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den instehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste um so eifriger zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 1. November 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Fleischmann;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	D. Meißner,
	Besp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	M. Rühlner;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Wille;
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Passa,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Gretscherl;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Sommer;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Ragenjaun;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	P. Reisch;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Cand. Müller.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. D. Rühl.
	Dienstag	M. Blüher.
	Mittwoch	M. Wille.
	Donnerstag	Cand. Wegel.
	Freitag	D. Fischer.

Böchner:

Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

Rotete.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Hoch empor am Himmelsbogen etc.“ von Böllner.
„Danket dem Herrn etc.“ von Doles.

Lirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Hymne: „Ob fürchterlich tobend sich Stürme erheben etc.“ v. Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 29. October bis mit 4. November.

1) Thomaskirche:

Hr. G. F. Böllner, Musiklehrer, mit
Izfr. M. Scharfsmidt, Strumpfwürkermeister, in Eim-
bach hinterl. Tochter.

- 2) E. Hoffmann, hereshastlicher Kutscher, mit
F. D. Zeibig, Einwohners in Paunsdoef hinterl. Tochter.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. W. F. D. E. Freiberr von Drachenfels auf
Sirgen in Kurland, mit
Izfr. S. Schrey, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.
- 2) Hr. C. Städter, Bürger und Schneidermeister, mit
Izfr. J. A. Kunze aus Werben.
- 3) Hr. S. A. Reichardt, Bürger u. Böttchermeister, mit
Izfr. E. F. Frißche, Einwohners Tochter.
- c) Katholische Kirche: vacat.
- d) Reformirte Kirche:
- E. L. Herrmann, Schieferdecker u. Einwohner in Reudnitz, mit
S. E. L. Herßch aus Droyßg.

Liste der Getauften.
Vom 29. October bis mit 4. November.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. K. Hartmanns, D. med. u. prakt. Arztes Sohn.
- 2) Hr. C. D. F. Doh, Bürgers u. Gasthalters Sohn.
- 3) Hr. C. G. Grauls, Bürgers, Schleifereobermeisters und
Pachtinhabers der Rathschleifmühle Sohn.
- 4) Hr. J. F. E. Frey's, Bürgers u. Schenkwrths Tocht.
- 5) Hr. J. F. A. Wipplingers, Bürgers, Victualien-
händlers u. Hausbesizers Tochter.
- 6) Hr. J. C. Beitz, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter.
- 7) S. A. Strellers, Markthelfers Sohn.
- 8) F. C. Wollmanns, Schmiedegesellens Sohn.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. J. G. E. Liss's, Privatlehrers Sohn.
- 2) Hr. C. F. Zeuners, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
- 3) Hr. H. F. Jungks, Comptoiristens Sohn.
- 4) Hr. J. F. Günzels, Bürgers u. Schuhmachermstrs. S.

- 5) Hr. W. F. J. Böttgers, Schriftsetzers Tochter.
- 6) K. A. Schulze's, Wollsortirers Sohn.
- 7) C. F. Helbig's, Handarbeiters Tochter.
- 8) S. Seitel's, Zimmermanns Tochter.
- 9) Hr. S. A. Reimanns, Bürgers u. Buchhändlers S.
- 10) Hr. H. M. Stubbachs, Kaufmanns Tochter.
- 11) Hr. B. Hermanns, Buchhändlers Tochter.
- 12) Hr. C. F. Knochs, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 13) 1 unehel. Knabe.
- 14—15) 2 unehel. Mädchen.

Getreidepreise.

Vom 30. October bis mit 5. November.

Weizen	4 Thlr. 22 Ngr.	5 Pf. bis 5 Thlr. 20 Ngr.	— Pf.
Korn	2 = 12 = 5 = 2 = 17 = 5 =		
Gerste	1 = 20 = — = 1 = 22 = 5 =		
Hafer	1 = — = — = 1 = 5 = — =		
Kartoffeln	— = 15 = — = — = 25 = — =		
Erbsen	3 = 7 = 5 = 3 = 10 = — =		
Heu	— = 15 = — = — = 25 = — =		
Stroh	3 = — = — = 4 = — = — =		
Butter	— = 12 = 5 = — = 15 = — =		

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Vom 30. October bis mit 5. November.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Ngr.	— Pf. bis 8 Thlr. 20 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6 = 15 = — = 7 = 20 = — =		
Eichenholz	6 = — = — = — = — = — =		
Eulernholz	6 = 10 = — = 6 = 20 = — =		
Kiefernholz	5 = — = — = 5 = 25 = — =		
Korb Kohlen	3 = 7 = 5 = — = — = — =		
Schfl. Kalk	— = 20 = — = 1 = — = — =		

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 5. November 1841.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	135½	—	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	71½	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	97½
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 ½	—	4½	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . .	—	4½	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	102
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. = à 65 ½ As = do.	—	4½	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 =	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. = à 65 As = do.	—	4½	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 ½ Ld'or	k. S.	—	108	Conv.-Species und Gulden = do.	—	3	—	Leipzig - Dreadner Eisenb.-Part.	—	—	103½
à 5 ½	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	3	—	Obligationen à 3¼ pr. 100 ½	—	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	99½	—	Gold pr. Mark fein Cölln. = do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103½
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S.	102	—					K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. F.	109½	—	101
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4½ = do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	148½	—					do. do. à 3½ = do. do.	77½	—	—
	2 Mt.	—	—					Laufende Zinsen à 103 ½ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 19½	—					14 ½ Fuss.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79½					Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	1055
	2 Mt.	—	—					laufende Zinsen . . . à 103 ½	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	103½					excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	107½	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipzig - Dreadner Eisenb.-Actien	—	—	101½
	3 Mt.	—	—					à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½	—	—	97½
	3 Mt.	—	—					excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 ½	—	—	113½
	2 Mt.	—	—					pr. 100 ½	—	—	—
Augustd'or à 5 ½ à 1 ½ Mk. Br. u.	—	—	—								
à 21 K. 8 G. . . auf 100	—	—	—								
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem = do.	—	—	—								

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.

Edictalladung.

Nachdem von uns zu dem Nachlasse Herrn Johann Christian Gottlob Neubauers, weil. Bürgers und Gasthofbesizers alhier, jedoch unbeschadet der Rechte, welche den Gläubigern aus dem von Seiten der Witwe, Frau Marien Christianen Neubauer, gebor. Döring, und des Altersvormundes Pen-
etten Paulinen, Joh. Friedrich Wilhelms und Henrietten Wilhelminen, sämtlich Geschwister Neubauer, früher cum beneficio inventarii erfolgten Erbschaftsantritte gegen

nur benannte Erben erwachsen sein könnten, der Concurspro-
cess eröffnet worden ist, so werden alle bekannte und unbe-
kannte Gläubiger besagten Nachlasses resp. bei Verlust der
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, andurch geladen, daß sie
den 14. Febr. 1842

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richter-
stube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Ver-
gleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Voll-
macht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curatore

litis die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Curator litis, der in obigem Termine ebenfalls zu erscheinen und binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger bei Strafe des Eingeländnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 11. April 1842

der Intotulation der Acten, sowie

den 25. April 1842

der Eröffnung eines Präclussivbescheids gewärtig sein sollen. Die Gläubiger, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen von der Concursmasse, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorstehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, für einwilligend geachtet werden, auch wird mit Publication des Präclussivbescheids in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschienehen verfahren werden.

Uebrigens haben auswärtige Liquidanten zum Behuf der Annahme künftiger Zufertigungen bei 5 Thlr. Strafe einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig zu bestellen. Leipzig, den 13. September 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter R. d. R. S. C. B. D.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das Karl Georg Köhlern zugehörige, sub No. 20 B. des Brandkatasters zu Gruna gelegene Haus

den 15. November 1841

Schulden halber unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden. Die nähere Beschaffenheit dieses von den Gerichtspersonen auf 450 Thlr. taxirten Grundstücks, sowie die darauf haftenden Abgaben und Lasten sind aus dem in dem Gasthose zu Gruna ausgehangenen Patente mit Mehrem zu ersehen. Köhschwitz, den 1. September 1841.

Herrlich Schmidel'sche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, Ger.-Berw.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 7. November: Eulenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack, Posse mit Gesang von Restroy. Musik von A. Müller.

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 7. November Gastspiel des königlich preussischen Hofchauspielers Hrn. Rott: Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 Acten von Schiller. — Herr Rott — Wilhelm Tell.

Montag den 8. November: König Lear, Tragödie in 5 Acten von Shakespeare. — Herr Rott — König Lear.

Mittwoch den 10. November: Richard III., Tragödie in 5 Acten von Shakespeare. — Herr Rott — Richard III.
W. Isard.

Schiller-Fest

in Leipzig,
am 10. und 11. November 1841.

Programm.

Mittwochs den 10. November, am Vorabende von Schillers Geburtstage, als Vorfeier des Festes im Stadt-

Theater: Prolog, hierauf: **Don Carlos**, Trauerspiel in 5 Acten (von Schiller in Gohlis größeren Theiles bearbeitet). Donnerstags den 11. November, Schillers Geburtstag, 10 Uhr feierliche Enthüllung der Gedenktafel an dem Hause in Gohlis, welches Schiller im Jahre 1785 bewohnte.

Abends 6 Uhr

Festfeier

in den Sälen des Hotel de Pologne. Die Leitung des musikalischen Theiles derselben hat Herr Vorhing übernommen.

Abend-Tafel 9 Uhr.

Zwischen der Festfeier und der Abend-Tafel werden die theils durch die Güte des ältesten Sohnes des Gefeierten, des Königl. Würtemb. Obersörsters, Herrn C. J. von Schiller in Borch, theils durch andere Verehrer des großen Dichters uns überlassenen Reliquien und Geschenke ausgestellt sein.

Bemerkungen:

1) Alle Freunde und Verehrer Schillers — Männer und Frauen — sind zur Theilnahme an dem bevorstehenden Feste eingeladen.

2) Wer zur Verherrlichung desselben irgend Etwas beizutragen geneigt ist, wird ersucht, die Einsendung bis zum 6. November an den Regisseur Düringer, Rosenthalgasse Nr. 9 zu bewirken. Besonders willkommen werden uns Lieder nach bekannten Melodien sein, die während der Tafel gesungen werden können.

3) Billets für die Festfeier und Tafel à 1 Thlr. werden am 7., 8. und 9. November im Hotel de Pologne ausgegeben.

4) Die Tischordnung richtet sich streng nach der Reihenfolge der Anmeldungen; Familien oder Gesellschaften, die beisammen zu sitzen wünschen, werden deshalb gebeten, ihre Couverts zusammen zu bestellen.

5) Die bei der Tafel beabsichtigten Toaste müssen der Ordnung wegen dem vorsitzenden Comité-Mitgliede an der betreffenden Tafel vorher angezeigt werden.

6) In so fern es der Raum gestatten sollte, werden auch Billets zur Festfeier allein à 15 Ngr. am 10. und 11. November am angezeigten Orte zu haben sein.

Leipzig, den 5. November 1841.

Der Fest-Comité.



Unsere Schiffe gehen in diesem Monate nur drei Mal wöchentlich, nämlich jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag mit Passagieren und Gütern von hier und Hamburg ab.

Magdeb., d. 3. Nov. 1841.
Die Direction.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Sernau, Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15. 1. Etage.

Holzauktion.

Im Hofe des großen Fürsten-Collegii auf der Ritterstraße sollen Sonnabends den 6. d. M. Morgens 9½ Uhr mehrere Partien altes zum Bauen theilweis noch nutzbares Holz gegen sofort nach Zuschlag zu bewirkende Zahlung versteigert werden und hat der Käufer das Holz bis Montags den 8. d. Mts. wegzuschaffen.

Leipzig, den 3. November 1841.

Die Universitäts-Rentverwalterei.

Jahresbericht der Gustav-Adolph-Stiftung

den 6. November 1841,
erstattet von dem d. Z. dirigirenden Haupt-Vereine zu Leipzig.

Zweierlei dürfte in dem Rechenschafts-Berichte über eine Anstalt, wie die unsrige, der zugleich die Absicht hat, sie fernerer wohlwollender Aufmerksamkeit zu empfehlen, vornehmlich zur Sprache zu bringen sein: fürs Erste, daß sie noch Bestand hat und fortwährend gedeihen findet; fürs zweite, daß sie geleistet hat und zu leisten fortfährt, wozu sie gestiftet ist: woraus dann für jeden gut Gesinnten die stärkste Ermunterung hervorgeht, sie ferner blühend zu erhalten und in ihren Bestrebungen zu unterstützen.

Recht herzlich freuen wir uns und innig gerührt preisen wir Gott, über Beides eine solche Auskunft, die nur erwünscht sein kann, geben zu können.

1) Sehr ansehnlich hat der Vermögens-Stamm unserer Stiftung, der ursprünglich von keinem großen Belange sein konnte, überhaupt zugenommen, so daß sich daraus ein beträchtlicher Zuwachs selbst gegen das zu Ende des vorigen Jahres Aufgewiesene hervorthut. Davon kommt nun allerdings der bei weitem größte Theil auf Rechnung dessen, was uns das edle, fromme, glaubenstreue schwedische Volk als Ertrag der 3. auf Befehl Sr. Königl. Majestät für die S.-A.-Stiftung veranstalteten Kirchen- und Haus-Collecte gespendet hat und was nicht weniger als 1603 Thlr. 20 Ngr. beträgt. Doch sind es auch gar nicht unbedeutende Beiträge, die der Herr Bürgermeister Pär in Königstein und der Herr Diaconus Peschel in Zittau aus den von ihnen veranstalteten Sammlungen, für die wir denselben nicht verbindlich genug danken können, haben zukommen lassen, und noch sind aus andern Städten dankenswerthe Gaben, selbst von Katholiken dargereicht, bei uns eingegangen, gleichwie es weder in Dresden noch in Leipzig an Freunden gefehlt hat, von denen wir einen alljährlich verwilligten Beitrag regelmäßig erhalten haben oder durch gelegentlich von ihnen veranstaltete kleine Sammlungen erfreut worden sind. Wie früher erhielten wir von einem warmen Freunde der Stiftung 1/2 Loos zur nächsten Landes-Lotterie, das der Herr mit einem reichen Gewinne segnen wolle.

Drei von dem Herrn Bischof Dräsecke zum Besten unserer Stiftung am Anfange dieses Jahres herausgegebene Predigten haben uns bis jetzt schon einen willkommenen Ertrag geliefert, dessen Zuwachs wir noch erwarten.

2) Daß unsere Stiftung für ihren Zweck auch in diesem Jahre nicht unwirksam geblieben ist, weist die angefügte Rechnung nach, die es darthut, daß 2 evangelische Gemeinden in Böhmen und Mähren und unter ihnen eine von der schwedischen Gesandtschaft in Wien empfohlene (zu Czernilow) mit 24, drei andere mit 22 Ducaten zur Abhülfe für ihre dringenden Bedürfnisse unterstützt worden sind. Auch sind zweien in den äußersten Nothstand gerathenen Pastoren solcher Gemeinden, bei gebührender Beglaubigung ihrer Bedürftigkeit, gleichfalls nicht unansehnliche Hülfsleistungen verwilligt worden.

Unglaublich ist nun freilich in den Gegenden, auf die es mit unsern milden Gaben besonders abgesehen ist, laut der von daher an uns zum Theil wiederholt eingegangenen Bittschreiben, die Noth, unter welcher unsere Glaubens-Brüder und namentlich ihre Seelsorger schwachen, so daß wir nichts dringender zu wünschen haben, als daß Gott fernerhin unsere Kräfte erhöhen und unser Unternehmen segnen möge, um bei weitem mehr, als uns bis jetzt noch möglich ist, leisten zu können, damit eine nicht weniger als unbedeutende Menge von protestantischen Gemeinden, namentlich in Böhmen und Mähren, die bei großer Armuth ihrer Glieder zur Erhaltung ihres Kirchen-Verbandes ganz allein auf ihre eigenen Mittel beschränkt sind, nicht zum Abfalle von ihrem evangelischen Glauben verleitet werden oder ihre Kinder dazu verleitet sehen. ihre Lehrer und Prediger auch ihr schwieriges Amt mit Freuden und nicht mit Seufzen, von Mangel und Elend niedergebeugt, verwalten mögen. Freut es nun recht sehr, daß auch Herr Hofprediger Dr. Karl Zimmermann in Darmstadt in Nr. 305 der diesjährigen A. Kirchen-Zeitung mit dringenden Worten auf jenen Nothstand und auf die Pflicht evangelischer Christen, die in beglückter Stelle leben, ihm abzuhelfen, aufmerksam macht, so können wir doch nur wünschen, daß ein solches Unternehmen sich an die Gustav-Adolph-Stiftung anschließen und mit ihr vereinigen möge; da diese bereits seit 1833 besteht, auf Statuten fest begründet ist und ganz dasselbe sich zum Zwecke setzt, was der dort in Vorschlag gebrachte Verein für den Seinigen zu erklären aufgefordert wird, auch von ihrer wohlthätigen Wirksamkeit alljährlich am 6. November einen in mehreren öffentlichen Blättern, namentlich in der A. Kirchen-Zeitung selbst mitgetheilten Bericht abgibt, damit auch sich neue Zuflüsse verschafft hat. Nichts im Gegentheile dürfte nachtheiliger sein, als durch verschiedene und an verschiedenen Orten errichtete Stiftungen solcher Art die Kräfte ihrer aller zu zerpitern.

Für künftiges Jahr geht die Verwaltung unseres Institutes an den verehrten Hauptverein in Dresden über, aus dessen Mitte wir nicht ohne Schmerz im verfloffenen Jahre den ehrwürdigen Pastor Girardet, sowie die um unsere Stiftung mehrfach verdienten J. G. Wachs und C. F. Wilhelm sen. durch den Tod haben scheiden sehen. Die kleinsten wie die größten Beiträge werden unsere Cassirer E. Lampe in Leipzig und Gustav Schulze in Dresden dankbar entgegen nehmen.

Abrechnung.

	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Saldo vom vorigen Jahre, theils in Staatspapieren, beim Magistrate zu Leipzig deponirt, theils baar	11091	1	3	Transport	11101	9	1
Im Laufe des Jahres gesammelt:				Samml. bei Dr. W. am Geburtstage v. Fräulein A. H.	—	13	1
A. In Leipzig.				: Frau Professor Kuhl	1	—	—
Bon der Montagsgesellschaft in Nr. 25	1	17	5	: M. F.	—	15	—
: Dr. R. S.	1	—	—	: Herrn Baumeister Volkmann	2	—	—
: J. N. K.	—	5	—	Aus Nr. 1201	—	4	4
: Dr. H—g	—	5	—	Bon Herrn J. M. Meide	1	—	—
: Madame Ernestine P. P.	1	—	—	Begen eines geschlichteten Streites durch Herrn Pastor Dr. Bauer	13	—	—
: Herrn H. Benndorf	1	—	—	Bon Herrn F. Gruner-Blümner	10	—	—
Bon Herren Kretschmann & Gietchel	4	—	—	: Herrn Superintendent Dr. Großmann	3	—	—
Sammlung derselben	1	10	—	: Herrn Pastor Hirzel	3	—	—
Transport	11101	9	1	: Herrn Dr. M.	1	—	—
				Transport	11138	11	6

	Zblr.	Ngr.	Pf.
Transport	11138	11	6
Bon Trebnitz durch F. B.	5	5	6
C. Lampe			
B. In Dresden.		10	
Bon Frau Witwe Str.	3		
Herrn Jagdsecretair Edwe	1		
Herrn Kammerherr von Bubberg		20	
Ungenanntem	3		
Herrn Schloßmann	1		
M. P. M.	2		
Herrn Pastor Tr. in R.	1		
einem Katholiken			
Sr. Magnifiz. Herrn Vice-Consistorial-			
Präsident, Oberhofprediger Dr. v. Ammon	5		
als alljährlichen Beitrag	1	10	
Herrn Stadtr. Schüller jun.		7	5
Ungenanntem	1		
Herrn Hofjuwelier B. Zeit	2		
Herrn Consistorialr., Hofpred. Dr. Käuffer	3		
Herrn Sch. Kriegsrath von Brause	10		
Herrn Banquier S. Schulze	5		
Frau von Römer	2		
Fräulein von Römer			
C. Aus Schweden.			
Bom königl. Schwedischen Hofconsistorium			
in Stockholm eingesendet, als 3. Rate aus			
dem Erlös der zu Gunsten der Gustav-			
Adolph-Stiftung angeordneten allgemeinen			
Haus- und Kirchencollecte, mittelst Wech-			
selß auf Berlin de Rthlr. 1603 20 Sgr.	1603	20	
D. Von Auswärtigen.			
Aus Magdeburg:			
Erste Rate aus dem Verkaufe von drei Fest-			
predigten, welche der Gustav-Adolph-Stif-			
tung im Jahre 1840 vom Bischof Draeseke			
gewidmet wurden	16	11	5
Aus Artern:			
Bon Herrn Apotheker Poppe	2		
Aus Golditz:			
Bon H. A. U.		10	
Aus Greiz:			
Bon Herren Gebr. Haas Conv.-R. Thlr. 3	3	2	5
Aus Jena:			
Herrn Reg.-Rath Baumgarten-Crusius	1	10	
Herrn Superintendent. Kirchenrath Schwarz	1	10	
Herrn Rath's Apotheker Bartels		10	
(Rotto: Wenig mit Liebe.)			
Aus Königsstein:			
Bon Herrn Bürgermeister F. S. Pär	1		
demselben, Sammlung	17	16	3
Aus Plauen:			
Herrn Archidiaconus Heubner			
Gerichts-Director Heubner	2		
Archidiaconus Fiedler			
Aus Röttha:			
Herrn Pastor Ritter		20	
Diaton. von Sagemann		10	
Aus Bittau:			
E.	1		
Herrn Diaconus Peschel		20	
demselben, Sammlung wie folgt:			
Bon Herrn Lehning		15	
Goldberg		5	
Lehne		5	
Actuar Peschel		20	
Trummler		20	
Meusel		5	
	12839	5	

	Zblr.	Ngr.	Pf.
Transport	12839	5	—
Bon Herrn Dämisch	5		
Ritter	1		
Kern		10	
Madame Schwabe	10		
Stenger		5	
Fabiani		10	
R.		10	
J.		5	
W. G.		10	
N. N. aus Herrnhut	2		
N. N. aus Reibersdorf	3		
Herrn Aug. Chr. Erner	2		
Aus Bschortau:			
Bon Herrn Pastor M. Caspari	1		
demselben, Sammlung bei einigen Er-			
wachsenen u. den Schulkindern in Bschortau	3	19	5
R. Zinsen, Dividende und Agio.			
1jährige Zinsen von 1000 Thlr. in s. sächs.			
Steuer-Schein à 3% von Michaeli 1840	30		
bis dahin 1841			
1jährige Zinsen von 500 Thlr. in Leipziger			
Bankactien à 3%	15		
Dividende auf dieselben	2		
1jährige Zinsen von 9225 Thlr. in preuß.			
St.-Sch.-Scheinen à 4%, Juli 1840 bis	369		
dahin 1841			
Interessen von 125 Thlr. in preuß. St.-Sch.-			
Scheinen à 4% vom 7. Nov. 1840 bis	3	10	
1. Juli 1841			
Interessen von 1600 Thlr. in preuß. St.-Sch.-			
Scheinen à 4% vom 11. Juni bis 1. Juli 1841	3	11	
Interessen auf angelegte Interessen	12	6	5
Agio auf den Oster-Coupon des sächs. Steuer-			
Scheins de 15 Thlr.		12	6
	13303	24	6

Ausgaben

laut Belegen, welche alljährlich dem hohen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zur Justification vorgelegt werden.

	Zblr.	Ngr.	Pf.
Inserion des Berichtes vom 6. Nov. 1840			
in das Leipziger Tageblatt, von 11 Thlr.	7	12	5
4 gGr. gütigt moderirt auf			
Inserion desselben Berichtes abgekürzt in die			
Leipziger Zeitung, von 10 Thlr. 4 gGr.	6	23	4
gütigt moderirt auf	2	7	5
Copialien	5	27	5
Porti in Leipzig und Dresden	1	15	
Inserion in den Dresdner Anzeiger			
An die hilfsbedürftige evangelische Gemeinde			
zu Liebitz in Böhmen 24 Ducaten	75	6	
Desgl. desgl. zu Czernilow in Böhmen 24 Duc.	75	6	
Desgl. desgl. zu Jassy 22 Ducaten	68	28	
Desgl. desgl. zu Großkintinda in Ungarn 22 Duc.	68	28	
Desgl. desgl. zu Bannowitz in Mähren 22 Duc.	68	28	
An den Pastor Schandruzed zu Liebemitz in			
Böhmen 13 Ducaten	40	22	
An den Pastor Respor zu Morschowitz 10 Duc.	31	10	
	453	3	9
Einnahme bis zum 6. Nov. 1841	13303	24	6
Ausgabe wie obstehend	453	3	9
bleiben als Fonds der Gustav-Adolph-Stiftung.	12850	20	7
Specification.			
Bestand in Staatspapieren und Leipziger			
Bankactien eingekauft für	12711	23	5
Cassenbestand, welcher den Statuten gemäß			
angelegt wird	138	27	2
	12850	20	7

Die Direction für das neue Verwaltungsjahr geht an den Dresdner Haupt-Berein über.
 Leipzig und Dresden. Die Gustav-Adolph-Stiftung.

AUCTION im Gewandhause Montags den 8. Novbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr. enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Instrumente, Gemälde, Kupferstiche, Champagner etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

Musikholz-Auction. Freitags den 12. November 1841, von früh 9 Uhr an sollen in der Mühle zu Connewitz unter den bei Herrn Mühlenbesitzer Hahn vorher eröffneten Bedingungen

61 Stück birchne Klöße, größtentheils zu 3zolligen Pfosten geschnitten, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.
Ferdinand Heimbürger.

Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof, empfiehlt sich den hochgeehrten Damen ergebenst.

Frankfurter Bratwürste

erhielt A. Haupt.

Champagner.

Nachstehende echte Champagner, sämmtlich 1r Qualität, empfehlen wir zu beigefesteten billigen Preisen.

Jacquesson Sillery à 1 Zhr. 10 Gr.

Montebello = à 1 = 11 =

Görs & Co. = à 1 = 12 =

Bollinger = à 1 = 10 =

Lambry = à 1 = 12 =

in Körben à 25 und 50 Bout. Bei Abnahme von kleinern Quantitäten 2 Gr. pr. Flasche theurer.

Gebrüder Erckel.

Verkauf. Abgepaßte Mäntel von 4 $\frac{1}{2}$ bis 6 Zhr. verkauft

J. S. Meyer.

Verkauf. Schöne weiße Herrenhuter Lichter mit Wachs-Dochten, die hell und sparsam brennen, gut und groß, empfang
M. D. verw. Kittler & Comp.
Reichsstr. Nr. 14.

Zu verkaufen sind billig in der Thomasmühle verschiedene Del- und Brandweinfässer. J. G. Schlobach.

Christus und die beiden Jünger zu Emaus, Delgemälde in goldnem Rahmen, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, welches vom Dresdner Kunst-Vereine angekauft wurde, und sich besonders zu einem Altarblatte eignet, soll zu einem annehmblichen Preise verkauft werden: Halle'sche Str. Nr. 6, 1. Etage.

Patent-Dochtaufsetzer,

eine neue Erfindung, um schnell und accurat die Dochte in Astral- und Sinumbra-Lampen aufsetzen zu können, erhalten und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

* Englische und französische Teppiche und feine, mittlere und ordinaire Teppichzeuge verkaufe ich aus! zu den billigsten Preisen.

Auch eine bedeutende Partie Meublesstoffe verschiedener Art.

J. S. Meyer,
Auerbachs Hofe gegenüber.

Gekauft werden Hasenfelle: im Hutgewölbe, Markt, der alten Waage gegenüber. Duxin Anton Fischer.

Einkauf von Champagner-Flaschen.

Im Hause Reichsstr. Nr. 11/543, werden 2—300 Stück leere Champagner-Flaschen zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes vorn oder seitenslimmiged Fortepiano. Adressen sind abzugeben in der Reichsstr. neben Kochs Hofe, im Gewölbe des Hrn. Knie sche.

Auszuleihen sind gegen sichere Hypothek 4000 Zhr. preuß. Cour durch Dr. Selbke (Grimm. Str. Nr. 17).

Auszuleihen sind einige größere Capitalien gegen Hypothek: Katharinenstraße Nr. 11/415, 3 Treppen.

* Ein solider Kupferdrucker kann sogleich eine dauernde Condition erhalten in der akademischen Kunstanstalt (Dr. E. Schenk) in Jena, wohin man sich in frankirten Briefen zu wenden bittet.

* Zwei bis drei geschickte Cigarren-Arbeiter, welche nach Hamburger Art zu arbeiten verstehen, können bei gutem Lohne dauernde Arbeit finden bei Moriz Kreischar.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Bursche von 15 bis 16 Jahren, welcher schon gedient und sich allen häuslichen Arbeit unterzieht: Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. December, ein Mädchen, welches im Kochen und andern häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich denselben willig unterzieht. Zu melden im Brühl Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen: kl. Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird sofort oder zum 1. December ein erfahrene Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Gesuch. Eine gebildete Person wünscht die Wirthschaft eines einzelnen, vielleicht bejahrten Herrn zu übernehmen. Anfragen unter der Adresse A. B. bittet man in der Exped. des Tageblattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der Stadt und zu Ostern zu beziehen eine Etage von 4 bis 6 Stuben mit Zubehör. Desgleichen in der Petersvorstadt ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör. Adressen bittet abzugeben bei
M. Krobisch,

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Miethgesuch. In der Reichsstr. oder Nicolaistraße, näher nach dem Brühl zu, wird ein Local mit 2 Stuben vorn heraus, eine Treppe hoch, zu Weihnachten für einen einzelnen Mann zu miethen gesucht. Die Adressen bittet man unter Nr. 17 in der Tageblatt-Expedition abzugeben.

Garten = Vermiethungen.

Unmittelbar am Bahnhofe und der Bahn der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind Garten-Abtheilungen zu vermieten und das Nähere darüber im Dimpfel'schen Grundstück Schützenstraße Nr. 15/1236 zu erfahren.

Vermiethung eines Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör. Das Nähere in Nr. 2/1100 parterre.

Zu vermieten ist auf der großen Funkenburg ein geräumiger trockener Schuppen, von jetzt an, durch den Aufseher Landgraf aüda.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer, ohne Meubles: kleine Windmühlengasse Nr. 7/865, 1 Treppe.

Zu vermieten ist im Hauptgebäude des „Kurprinz“ eine Niederlage. Näheres beim Hausmanne.

Zu vermieten und Oftern 1842 zu beziehen ist ein Parterre-Logis nebst Garten, und das Nähere zu erfahren Querstraße Nr. 25, beim Hausmanne oder in der 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit schöner Aussicht nach der Promenade. Ecke von Halle'schen Pfortchen und Plauenschen Platz Nr. 1. 4. Etage.

Erstes Abendvergnügen

der
2. Comp. Leipziger Communalgarde
im Hotel de Vologne,

Sonnabend den 13. November d. J.
Die Abonnementskarten sind vom 4. bis 8. d. M.,
und die Eintrittskarten für Gäste vom 9. bis 12.
d. M. in Empfang zu nehmen: Nicolaisstraße, im goldenen
Ring, beim Hauptmann Werl.

Morgen Concert im großen Kuchengarten.

Auch ist Kirschkuchen von frischen Kirschen und andere
Obst- und Kaffeeuchen zu haben.

Morgen Concert auf dem Thonberge.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **Schlachtfeste** ladet
ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher.

Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik auf der großen Funkenburg.

Grüne Schenke.

Sonntag den 7. zu Tanzmusik, sowie zu Gänsebraten,
Beefsteak mit Schmorkartoffeln, mehren Sorten Kaffeeuchen
nebst gutem Sahliser Lagerbier empfiehlt sich
Aug. Walther.

Morgen gut und starkbesetzte Tanzmusik in Plagwitz.

Tanz in Guttrich im Gräfe'schen Locale, morgen
Sonntag den 7. November, wozu höflichst einladet
E. Schirmer.

Anzeige. Sonntag den 7. November zum Tanzvergnü-
gen ladet ergebenst ein Büchner in Guttrich.

Morgen Tanzmusik in Möckern.

Kirmes in Plagwitz,

welche Sonntag ihren Anfang nimmt und Montag und
Dienstag fortbauert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen
und guten Getränken, so wie täglich mit frischem Gebäck auf-
warten werde. Um zahlreichen Besuch bittet
J. G. Düngefeld.

Zur Lindenauer Kirmes

morgen Sonntag und folgende Tage der Martin-Woche, an
welchen ich durch reichliche Auswahl guter Speisen und Ge-
tränke die Zufriedenheit der mich gütigst Besuchenden zu er-
werben hoffe, lade ich ergebenst ein.
Fr. Dettel.

Kirmes zu Lindenau.

Sonntag den 7. und Montag den 8. Nov. ladet alle Sönnner
und Freunde ergebenst ein J. G. Pfeiffer.

Kirmes in Zöbiger.

Morgen den 7. November halte ich meine Kirmes, wobei
ich mit warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten
werde. Um zahlreichen Besuch bittet
E. Kunzmann.

Klein-Kirmes in Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen warmen und kalten Speisen
und Getränken nebst verschiedenem frischem Gebäck ladet ein ge-
ehrtes Publicum ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen
Besuch
Aug. Leuchte.

Sonntag den 7. Sept. findet in

Gohlis

Tanzvergnügen und Wurstschmauß statt, und sieht recht zahl-
reicher Theilnahme daran entgegen

F. A. Fischer, Wirth da selbst.

Schwarzes Kreuz.

Fortwährend wird Mittags und Abends, à Portion 4 Gr.,
gespeist bei
J. C. Berthold.

Einladung. Heute Sonnabend 9 Uhr zu Well-
fleisch und Abends zu frischer Wurst und Willsuppe ladet
ergebenst ein
F. A. Lange, im wilden Mann.

Einladung. Morgen Sonntag den 7. November halte
ich meine Klein-Kirmes, wobei ich mit kalten und warmen
Speisen, auch verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten kann,
und bitte um zahlreichen Besuch.
Schröter in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute Sonnabend Abend zu Schweinskno-
cheln mit Klößen, Hasenbraten und Karpfen ladet ergebenst
ein
Friedrich Bürger, im Goldhahngäßchen.

* Sonntag zu Speck-, Apfel- und Kaffeeuchen ladet ein
Witwe Heinicke, in Reichels Garten.

Morgen Sonntag, den 7. Nov., bei Unterzeichnetem Tanz-
musik nach einem vollenden, ausgezeichneten Flügel.
Habnemann, in Reudnitz.

Heute Sonnabend früh halb 9 Uhr Wellfleisch und Abends
frische Wurst und Wurstsuppe bei
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen er-
gebenst ein
Heinicke, kleine Fleischergasse.

* Heute Abend zu Pölschweinsknochen mit Klößen,
Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
Carl Henning im Kupfergäßchen.

Verloren wurde am Donnerstag Abend auf dem Wege
von Stötteritz nach der Stadt ein seidenes Taschentuch, dunkel-
braun, roth und gelb. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben in der Expedition
des L.-D. Eisenbahnblattes, Petersstraße Nr. 31/58.

Am 16. October ist auf einem Vorsaale der ersten Bürger-
schule einem Lehrer ein neuer schwarzeidner Regenschirm ge-
gen einen gebrauchten, auf dem Griffe mit G. P. bezeichneten,
vertauscht worden. Es wird gebeten, ersteren gegen Empfang
des andern bei dem Schulauwärter Fleischer abzugeben.

Entlaufen sind vorgestern Abend in der 7. Stunde 2 Gänse.
Gegen Belohnung zurückzubringen vor dem Reizer Thore bei
Herrn Lehnert.

Stöcker.

Morgen Sonntag zur Kleinfirneß Concert vom Chore des zweiten Schützenbataillons
bei Carl Schulze.

* Diesen Sonntag um 10 Uhr lege ich Rechnung ab, wo zu ich besonders den Ausschuss einlade.
M. Eur.

An Marie H. den 6. Novbr.

Zum heutigen Geburtstage gratulirt von Herzen F.

* Die Ubersenderin des Briefes vom 4. November durch die Stadtpost wird dringend gebeten, sich am bestimmten Orte heut Abend halb neun Uhr einzufinden.

Heute wurde meine liebe Frau, Florentine, von einem muntern Jungen zwar schwer aber glücklich entbunden.
Leipzig, den 5. November.

August Dietrich.

Die gestern Abend gegen 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Anna, geb. Beckmann, von einem gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch an.

Leipzig, den 5. Novbr. 1841.

Alexander Frege.

Kaum hatten wir einigermaßen den herben Schmerz überwunden, in den uns vor sechs Wochen das Dahinscheiden unseres theuren Vaters und Großvaters versenkte, als die Hand der Vorsehung von neuem die Wunden unseres Herzens öffnete. Diesen Morgen um 2 Uhr verschied nach zweitägigem Krankenlager an der Gehirnentzündung unsere geliebte älteste Tochter und Schwester Laura in dem Alter von dreizehn und einem halben Jahre. Alle Diejenigen welche das sanfte kindliche Gemüth der Dahingeschiedenen, ihre treue Liebe und Anhänglichkeit gegen die Ihrigen und ihre ungeheuchelte Frömmigkeit und Gottesfurcht kannten, werden die Größe unseres Schmerzes ermessen und uns ihre Theilnahme nicht versagen. Der Allmächtige aber tröste uns mit seinem göttlichen Worte und öffne unserer geliebten Verbliebenen die Pforte seines himmlischen Reiches.

Leipzig, am 4. November 1841.

Die Familie Bruns.

Berichtigung. In der im gestrigen Stücke enthaltenen Aufforderung, den Näheren Nachlaß betreffend, muß es in der Unterschrift heißen Nehnert statt Stehnert.

Silferuf für Ostriß.

Das Brandunglück, welches am 26. vor. Mon. das Städtchen Ostriß betroffen hat, ist um so härter, als fast die Hälfte der Bewohner alles Ihrige dadurch verlor und je drückender der Mangel der dringendsten Bedürfnisse bei dem bevorstehenden Winter werden muß.

Noch nie hat Leipzig seinen Sinn für Wohlthätigkeit, so oft er auch in Anspruch genommen wurde, verläugnet, und in diesem Vertrauen richtet der Unterzeichnete, der sich dazu durch seine früheren Verhältnisse für berufen hält, an Alle, die da helfen können, die Bitte, ihre Beiträge ihm so schnell als möglich zukommen zu lassen.

Sobald eine angemessene Summe eingegangen ist, soll deren Absendung an Herrn Stiftssecretair Kammler in Marienthal und pünctliche Berechnung im Leipziger Tageblatte erfolgen.

Adv. Wilh. Bertling, Böttchergäßchen Nr. 3436.

Einpasirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Meyer, Kaufm. v. Berlin. Wienert, Kfm. v. Potsdam. Sanger, Partic. v. Prag. Friederikus, Kfm. v. New-York. Se. königl. Hoheit der Großherzog Gustav von Mecklenburg-Schwerin nebst Gefolge, v. Altenburg. Smitt, Rentier v. London. Emannelle, Partic. v. Genua. Rüdger u. Reichardt, Kfl. v. Eilenburg. Weise, Banq. von Langensalza. von Suckerzeweitz: Wezembozz, von Berlin. Schweine, Fabrikbes. v. Glücksbrunn. Richter, Schiffsproc. v. Schandau. Luchaus, Kfm. v. Remscheid. Kfm. Pering nebst Gem., v. Halle. Neuer, Partic. v. Paris. Esser, Partic. v. Aachen.

Hotel de Pologne: Dr. v. Sudow, Stud. v. Bonn. D. Taylor, von London. Lender, Kaufm. v. Rheint. Nevers, Kreis-Justiz-Rath Sorau. Hausmann, Kfm. v. Paris. Oberst von Rudolph nebst Gem., u. Lieut. von Schorr nebst Gem., v. Düben. von Waldensfeld, Rittergutsbes. von Gauseblitz.

Hotel de Russie: Dr. Kühn, Kfm. v. Frankfurt a. M. Fischer, Fabrikbes. von Baugen.

Blaues Ross: Dr. Schwefel, Stud. v. Hof. Kfm. Ruppert nebst Gem. u. Schwester, v. Thammhausen.

Deutsches Haus: Dr. Christiani, Lieut. v. Altenburg.

Goldner Adler: Dr. Bondi, Kaufmann von Mainz. Eichfeld, Kfm. v. Blankensee. von Gaultier, Partic. v. Merseburg. Epaltelholz, Polzhdr. v. Pirna. Schimark, Insp. v. Niederlöpsch. Labicht, Stud. v. Schmalkalden. Dem. Pöler, v. Breslau.

Goldnes Horn: Dr. Wagner, Kammerer v. Meiningen.

Goldner Kranich: Dr. Kaufm. Krüger nebst Gem., v. Dreyrode. Reif, Kfm. von Altdorf.

Großer Blumenberg: Dr. Balth, Optm. v. Eisenach. D. Metz nebst Fam., v. Erfurt. von Max, Major, v. von Walter, Lieut. von

Wien. Menz, Kfm. v. Magdeburg. Lobmann, Kfm. v. Frankfurt. Grüner Baum: Herren F. und E. Sommer, Amtsleute von Zwätzen und Pösen.

Grünes Schild: Dr. Ritter, Kaufm. v. Hamburg. v. Bünau, Lieut. v. Halle.

Palmbaum: Dr. Schönner u. Saporsti, Kfl. v. Halle. Schulz, Partic. v. Lorenz u. Kühn, Kfl. von Delitzsch.

Rheinischer Hof: Dr. Pettit, Partic. v. Grenoble. Schlichter, Weinhr. von Kreuznach.

Stadt Dresden: Dr. Kugler, Rittergutsbesitzer von Großschäpe. Papschke, Drkon.-Amtm. v. Radeburg.

Stadt Hamburg: Dr. Kaufm. Köling nebst Gem., v. Berlin. Cantor, Banq. v. Leipzig. Simon, Kfm. v. Halle. Knoblauch, Kfm. v. Magdeburg. D. von Funk, v. Lübeck. Gumprecht, Kfm. v. Erfurt.

Elegel, Kfm. v. Hannover.

Stadt Mailand: Drn. Hoppe u. Döring, Kfl. v. Berlin.

Stadt Rom: Se. Durchl. der reg. Herzog v. Braunschweig nebst Gefolge v. Dresden. Dr. Adjut. Oberst v. Lübeck. v. Specht, Major, von Specht, Hauptm., u. Lieut. Freiherr von Gerswald, von Braunschweig. Se. Excell. der General-Lieut. v. Keyser, und von Jvernois, Oberstlieut. von Dresden. Elbe, Gutsbes. von Wargow. Bahner, Kaufm. von Halle. Se. Excell. der General Prittwitz nebst Gem., v. Petersburg. von Feldheim, Kammerhr. von Braunschweig. von Prittwitz, Drk.-Rath von Königsberg.

Dem. Jann, v. Adorf, in Nr. 545. Dem. Gaugsch, von Dresden, 777. Drn. A. u. B. Kreller, Rittergutsbes. v. Seifersdorf u. Kleinfarsdorf, 622.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von Fr. Volkmann in Leipzig.